



Datenschutzhinweise

Datenschutzhinweise: Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, verarbeiten zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten personenbezogene Daten. Dazu gehören Daten, welche Sie uns zur Verfügung stellen oder welche wir von Dritten über Sie erheben. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären und unseren Informationspflichten (Art. 13 und 14 DS-GVO) nachzukommen, informieren wir Sie wie folgt:

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Fachbereich Soziales und Teilhabe / Betreuungsbehörde
Jägertorstr. 207
64289 Darmstadt
Tel.: 06151/881-1170
E-Mail: sozialamt@ladadi.de

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten der Kreisverwaltung:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Datenschutzbeauftragte
Jägertorstr. 207
64289 Darmstadt
E-Mail: Datenschutz@ladadi.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:

Die Datenverarbeitung durch eine öffentliche Stelle ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe erforderlich ist.

Unter Datenverarbeitung versteht man das Erheben, Erfassen, Ordnen, Speichern, Verändern, Übermitteln, Sperren und Löschen personenbezogener Daten.

Ihre Daten werden durch die Betreuungsbehörde des Landkreises Darmstadt-Dieburg erhoben, um ihre Eignung als Betreuer*in im Rahmen eines Betreuungsverfahrens zu prüfen und Sie ggf. dem Betreuungsgericht vorzuschlagen. Ihre Daten werden zudem für mögliche weitere Vorschläge an das Gericht und zur Weiterleitung von Informationen bezüglich Ihrer Betreuungstätigkeit verwendet.

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung durch die Betreuungsbehörde: Die Datenverarbeitung aufgrund einer gesetzlichen Aufgabe der Betreuungsbehörde erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e DS-GVO i. V. m. §§ 4, 11 und 26 BtOG und § 1816 BGB.

In den Fällen, in denen die Datenverarbeitung nicht aufgrund einer gesetzlichen Grundlage erfolgt, erfolgt die Datenverarbeitung aufgrund einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a sowie Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DS-GVO.

4. Quelle der Daten

Alle personenbezogenen Daten werden von Ihnen selbst im Rahmen Ihrer Eignungsprüfung als Betreuer*in übermittelt. Ggf. werden aktualisierte Daten, die Sie oder Dritte (z. B. das Amtsgericht) später übermitteln, zusätzlich gespeichert.

5. Empfänger und Kategorien personenbezogener Daten:

5.1. Empfängerinnen und Empfänger

Zur Erfüllung unserer Aufgaben und Pflichten kann es erforderlich sein, dass wir die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten gegenüber Dritten offenlegen, z. B.

- Betreuungsgericht
- Betreuungsvereine
- Sozialleistungsträger (z. B. Sozialhilfeträger, Jobcenter, Kranken- und Pflegekasse)
- andere Behörden (z. B. Gesundheitsamt, Ausländerbehörde)
- andere Gerichte
- Polizei- und Strafverfolgungsbehörden
- Verfahrensbeteiligte (z. B. Betreuer*in, Bevollmächtigte, Verfahrenspfleger*in)
- Kliniken oder soziale Einrichtungen

Die unter 5.2 genannten Datenkategorien können zum Zwecke der gesetzlichen Aufgabenerledigung der Betreuungsbehörde mit Dritten ausgetauscht werden.

5.2. Kategorien personenbezogener Daten

Nachfolgende Kategorien personenbezogener Daten werden durch die Betreuungsbehörde des Landkreises Darmstadt-Dieburg verarbeitet:

- Stammdaten inklusive Kontaktdaten: beispielsweise Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Geschlecht
- Daten im Rahmen des Betreuungsverfahrens: beispielsweise Angaben zur beruflichen Situation, Nachweise zur beruflichen Qualifikation, Auskunft aus dem zentralen Schuldnerregister, Daten des erweiterten Führungszeugnisses, Versicherungsnachweis

6. Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden:

Die personenbezogenen Daten werden nur gespeichert, solange die Kenntnis der Daten für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsrichtlinien bestehen. Die erhobenen Daten werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsrichtlinien von längstens zehn Jahren nach Abschluss des Aktenvorgangs gelöscht.

Innerhalb der vorstehend genannten Fristen besteht kein Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO.

7. Betroffenenrechte:

Jede betroffene Person hat grundsätzlich das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art.15 DS-GVO), auf Berichtigung (Art.16 DS-GVO), auf Löschung (Art.17 DS-GVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art.18 DS-GVO), auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO), auf Widerspruch (Art. 21 DS-GVO) sowie das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO).

Es besteht kein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 21 DS-GVO, da die betreuungsrechtlichen Vorschriften die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vorsehen (§§ 4 und 26 BtOG).

8. Kontaktdaten der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde, bei der Beschwerde eingereicht werden kann:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden
Telefon: 0611-1408 0
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

9. Widerruf der Einwilligung:

Werden Daten auf der Grundlage einer Einwilligung des Betroffenen verarbeitet, kann die Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung bleibt davon unberührt.